

Türkei

SWR2

vom 27. Dezember bis einschl. 10. Januar 2010

Sonntag, 27. Dezember 2009

SWR2 extra: Türkei

08.30 SWR2 Wissen: Aula Nachtigall und Todesengel

Die Besonderheiten der türkischen Musik
Von Martin Greve

Die Musik der Türkei hat einen eigenen Klangraum, den orientalischen "Makam". Die Liedtexte wiederum verfügen über eine eigene symbolbeladene Sprache. Kaum ein Land hat eine derart vielfältige Musiktradition wie die Türkei. Auf der einen Seite die türkische "Klassik": die alte Hofmusik der Osmanen mit ihrem hochentwickelten Melodiesystem; auf der anderen Seite die vielen regionalen Volksmusik-Traditionen Anatoliens, der Kurden, Aserbeidschaner, Armenier, Sefarden bis hin zur spirituellen Musik der Sufi. Aus all diesen Traditionen haben sich neue Stilrichtungen entwickelt.

Wissenschaft, Ralf Caspary (Baden-Baden) (BAD) 3765

Sonntag, 27. Dezember 2009

SWR2 extra: Türkei

12.05 SWR2 Glauben Atatürks (anti)klerikales Vermächtnis

Reformislam und Demokratisierung der Türkei
Von Reinhard Baumgarten

Es gleicht einem politischen Erdbeben, als die türkische Nationalversammlung im Frühjahr 1924 das Kalifat abschafft. Mehr als 400 Jahre beanspruchen die türkischen Osmanen als weltliche und geistliche Herrscher die Führung der Muslime. Doch der 43-jährige Republikgründer Mustafa Kemal – genannt Atatürk – bricht radikal mit der islamischen Vergangenheit seiner Heimat. Er will einen modernen Staat, in dem Religion reine Privatsache ist. 70 Jahre nach Atatürks Tod bröckelt die "Kemalismus" genannte antiklerikale Staatsdoktrin beträchtlich. Muslimische Reformer sind von der Vereinbarkeit von Islam und Demokratie überzeugt. Sie suchen die Annäherung an die EU und glauben, dass die Türkei zum Modell für die islamische Welt werden könnte.

Religion, Kirche und Gesellschaft, Reinhard Baumgarten (Baden-Baden) (S) 4333

Sonntag, 27. Dezember 2009

SWR2 extra: Türkei

**14.05 SWR2 Feature am Sonntag
Ein Türke in der Leitung**

oder Wie kommt Ankara in die EU?

Von Anja Kempe

"Man hält ihnen die Wurst hin und zieht sie wieder weg." Seit den Anfängen der Europäischen Gemeinschaft verspricht Europa der Türkei den Beitritt – und schiebt ihn immer wieder hinaus. Unterdessen sind Tausende Türken nach Deutschland gekommen, tausende aus Deutschland wieder in die Türkei zurückgekehrt, aber auch tausende Deutsche in die Türkei ausgewandert. Denn in Istanbul oder Antalya lebt es sich billiger und wärmer als in Stuttgart oder Mainz, Hamburg oder München. Währenddessen diskutieren und streiten die Politiker weiter – seit mehr als vier Jahrzehnten quer durch alle Parteien. Passt die Türkei ins europäische Haus? Dabei haben sich die Bewerber schon so viel Mühe gegeben. Besonders bei jenen Umworbene, die in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft leben: den Exil-Dauer-Urlaubern aus Deutschland. In den deutschen Vierteln türkischer Ferienparadiese hat man den Straßenhandel verboten, Fußgängerzonen gebaut und die Mülltrennung eingeführt. Manche behaupten, die Türken haben hier die Türkei abgeschafft. Wie sieht es aus im derart renovierten europäischen Haus? Anja Kempe hat sich von eingetürkten Deutschen und ausgedeuteten Türken durch die Zimmer führen lassen.

SWR2 Literatur, Walter Filz (Baden-Baden) (BAD) 3121

Sonntag, 27. Dezember 2009

SWR2 extra: Türkei

18.20 SWR2 Hörspiel am Sonntag Rot ist mein Name (3)

Das Bild mit den Pferdenüstern

Nach dem gleichnamigen

Roman von Orhan Pamuk

Aus dem Türkischen von Ingrid Iren

Mit: Sylvester Groth, Matthias Haase,

Peter Davor, Daniel Berger, Christian Berkel u.a.

Komposition: Claudio Puntin

Hörspielbearbeitung und

Regie: Peter Rothin

(Produktion: WDR 2005)

Istanbul im Jahre 1591. Der Vergolder Fein Effendi liegt erschlagen auf dem Grunde eines Brunnens und wartet darauf, endlich gefunden zu werden. Kara, der nach zwölf Jahren Abwesenheit nach Istanbul zurückgekehrt ist, wird von seinem Oheim, dem Meisterillustrator, gebeten, Fein Effendis Verschwinden aufzuklären. Das Verbrechen scheint in Zusammenhang mit einem Auftrag des Sultans zu stehen. Zehn Buchseiten sollen nach dessen Wunsch entgegen dem islamischen Bilderverbot im westlichen Stil bemalt werden. Der Meisterillustrator wurde zum Studium nach Venedig geschickt, er soll den Auftrag durchführen. Dafür versammelt er die besten Illustratoren des Landes um sich. In der osmanischen Buchmalerei jedoch gilt die Abweichung vom überlieferten Kanon als Blasphemie. Jeder persönliche Stil oder gar die Signatur des Künstlers gilt als Zeichen gottlosen Frevels. Die Verzauberung und Brillanz der venezianischen Malerei wird den Hütern der orientalischen Tradition zur Bedrohung, und der Altmeister Osman spricht die Warnung aus: "Beginnt einer damit, ein Pferd auf andere Art und Weise zu malen, dann wird er auch schnell die Welt auf andere Art und Weise sehen." Kara ist sich bald sicher, dass der Mörder unter den Buchmalerkollegen des Ermordeten zu finden ist. Aber eigentlich ist Kara wegen einer anderen Sache zurückgekehrt. Er will das Herz der schönen Seküre erobern, der Tochter des Meisterillustrators, seines Oheims, wegen der er zwölf Jahre zuvor die Stadt verlassen musste. (Teil 1, Freitag, 25. Dezember, Teil 2, Samstag, 26. Dezember, jeweils 18.20 Uhr)

Hörspiel, Dagmar Schnürer (Baden-Baden) (BAD) 2629

Montag, 28. Dezember 2009

SWR2 extra: Türkei

08.30 SWR2 Wissen Zwischen Bosphorus und Tigris (1)

Das Land, die Menschen, der Wandel

Die Türkei ist reich an Landschaften, Kultur und Geschichte. Und das Land ist im Aufbruch. Es will in die EU, vieles verändert sich. Die Frauenrechte wurden gestärkt, die Konflikte mit Kurden und Armeniern entschärft, das Militär in die Schranken verwiesen. Probleme gibt es nach wie vor mit der Pressefreiheit und den Menschenrechten. SWR2-Reporter sind in allen Landesteilen unterwegs und schildern, was sie heute in der Türkei zu hören und zu sehen bekommen. (10-teilige Reihe: nächste Folge, Dienstag, 10.05 Uhr)

Wissen, Detlef Clas (Baden-Baden) (BAD) 6296

Montag, 28. Dezember 2009

SWR2 extra: Türkei

09.05 SWR2 Musikstunde

mit Clair Lüdenbach

Klassik unterm Halbmond (1)

Höfische Musik aus dem osmanischen Reich

Als in der Türkei die Osmanen herrschten, galt das Land am Bosphorus bei den Europäern als orientalisches Märchenland. Mit dem Sturz der Sultane und der Erneuerung durch Kemal Atatürk schaute die Türkei stärker nach Westen. Diese Veränderungen spiegelten sich ebenso in der Entwicklung der klassischen Musik. Unter den Sultanen pflegte man noch die höfische, türkisch-arabische Tradition. Doch schon damals gab es Ausnahmen. Mancher europäische Komponist kam an den türkischen Hof und spielte dort seine Musik "Alla Turca". Mit Atatürk wurde die Hinwendung zum Westen Pflicht. Und mit Komponisten wie Hindemith hielt eine ganz neue Musiksprache Einzug in die türkische Klangkunst. In drei Musikstunden wird Clair Lüdenbach die vielen Seiten der türkischen Klassik vorstellen. Es wird keine gradlinige Reise vom Maqam zum Musical, sondern es kommen auch Komponisten und Musiktraditionen der vielen türkischen Minderheiten zu Gehör.

SWR2 Musik, Bettina Winkler (Baden-Baden) (BAD) 6139

Montag, 28. Dezember 2009

SWR2 extra: Türkei

10.05 SWR2 Leben

Ich küsse Eure Augen

Kassettengrüße aus der Türkei

Von Hürü Kök

Als mein Vater 1968 als Gastarbeiter nach Deutschland ging, wusste niemand, dass dies der Beginn einer sehr langen Trennung unserer Familie werden würde. Damals glaubte mein Vater, er werde in zwei, drei Jahren mit viel Geld zurückkehren in unser Dorf in Sivas. Doch alles kam anders: Statt zurückzukehren holte er 1974 meine Mutter, meine zwei Schwestern und mich zu sich nach Deutschland. Meine Brüder blieben in der Türkei. Mein Vater hoffte immer noch, dass wir bald zurückkehren werden. Wir blieben in der Fremde. So lebte die eine Hälfte der Familie in Köln die andere Hälfte in Ankara. Erst Jahre später kamen auch meine Brüder zu uns. In den Jahren der Trennung schickte meine Familie sich gegenseitig Kassetten, um von ihrem Leben zu berichten und die Verwandten zu grüßen. Auf den Kassetten erzählt Papa von der Sehnsucht und Einsamkeit und Mama von ihren Sorgen im Dorf. Wir, die Kinder singen Lieder und sagen Gedichte auf, um unsere Stimmen zu verschenken. Damals halfen die Kassetten, die Sehnsucht zu ertragen, heute erzählen sie die Einwanderungsgeschichte meiner Familie nach Deutschland.

Bildung, Nadja Odeh (Baden-Baden) (BAD) 4519

Montag, 28. Dezember 2009

SWR2 extra: Türkei

14.30 SWR2 Fortsetzung folgt Die Türkin (1/24)

Roman von Martin Mosebach
Gelesen vom Autor

24 Folgen bis Freitag, 29. Januar 2010

Obwohl er am Beginn einer großen Karriere steht, ist der junge Mann aus Frankfurt voll unerklärlicher Melancholie. Da begegnet er in einer Wäscherei einer jungen türkischen Frau. Er hat kaum ein Wort mit Pupuseh gewechselt, doch sofort ist sie unauslöschbar in seine Gedanken eingedrungen. Aber eine auf ihre Ehre bedachte Familie wacht über sie. Kaum, dass Pupuseh dem jungen Mann nähergekommen ist, wird sie gezwungen, in ihre Heimat an die Küste Lykiens zurückzukehren. Besessen von seiner Leidenschaft, lässt der junge Mann alles hinter sich und folgt ihr. Die Familie aber duldet keinen Eindringling, und kurzerhand wird Pupuseh verheiratet. Für die große Liebe, die sein Leben verändert, lässt ein junger Mann alles hinter sich. Martin Mosebach gelingt es, einen gleichermaßen zauberhaften wie ironischen Roman zu schreiben, von derselben farbenprächtigen Opulenz wie die Welt, in der er spielt.

Literatur, Uwe Kossack (Baden-Baden) (BAD) 3122

Montag, 28. Dezember 2009

SWR2 extra: Türkei

15.05 SWR2 Jazztime Multitalent vom Bosphorus

Der türkische Perkussionist und Schauspieler Burhan Öcal
Von Thomas Loewner

Burhan Öcal ist seit vielen Jahren eine der treibenden Kräfte der Istanbul Musikszene. Mit Gruppen wie dem "Istanbul Oriental Ensemble" oder den "Trakya All Stars" hat er ihr wichtige Impulse gegeben. Er verknüpft darin die Musik der Roma und Sinti seiner Heimat Thrakien mit den orientalischen Klängen klassischer türkischer Musik. Doch auch der Jazz spielt in der Musik von Burhan Öcal seit jeher eine wichtige Rolle. Sein Vater, selbst Gründer des ersten Jazzquartetts von Istanbul, weckte bei ihm schon Begeisterung für diese Musik, als er noch ein Kind war. Als Jugendlicher setzte sich Burhan Öcal in den Kopf, in die USA auszuwandern, um dort als Jazzmusiker groß raus zu kommen. Mit 18 Jahren wagte er schließlich den Sprung über den Atlantik und es entwickelten sich dort schon bald gemeinsame Projekte mit dem Bassisten Jamaladeen Tacuma oder Keyboarder Joe Zawinul. Niedergelassen hat sich Öcal letztlich aber doch nicht in den USA, obwohl er dort gut im Geschäft war. Stattdessen pendelt der viel gefragte Musiker heute regelmäßig zwischen seinen Wohnsitzen in der Schweiz und Istanbul. Und weil Burhan Öcal das Rampenlicht liebt, hat er vor einigen Jahren auch noch eine Karriere als Schauspieler eingeschlagen. Thomas Loewner hat sich mit ihm über seine Karriere und die Situation des Jazz in Istanbul unterhalten.

Jazz, Reinhard Kager (Baden-Baden) (BAD) 2259

Montag, 28. Dezember 2009

SWR2 extra: Türkei

19.20 SWR2 Dschungel Der Lastwagenfahrer

Von Müge İplikçi

Übersetzung aus dem Türkischen:

Angelika Gillitz-Acar und Angelika Hoch

Der gesellschaftliche Wandel in der Türkei seit dem Militärputsch 1980 hat auch die nachfolgenden Schriftstellergenerationen geprägt. Die jüngeren türkischen Autorinnen und Autoren brechen mit Konventionen und Tabus und kümmern sich nicht mehr um strenge Genregrenzen. Bei gestandenen Kollegen, die sich dem Realismus verpflichtet fühlen, mag das als "Chaos" oder "Bildungsverlust" ankommen, aber sicher ist, dass sich in den Experimenten der postmodernen Generation Fiktion und Realität ergänzen. "Kann die Kindheit etwa anders als durch Träume weitergegeben werden?" fragt Müge İplikçi und träumt sich in ihrer Erzählung, die in der Türkei der 70er-Jahre angesiedelt ist, die von Armut und dem türkisch-griechischen Konflikt auf Zypern geprägt war, weit weg an ein Meer aus Milch.

anschließend Dschungelmusik

Moderation: Bernd Lechler

Dschungel, Katrin Zipse (Baden-Baden) (BAD) 3985

Montag, 28. Dezember 2009

SWR2 extra: Türkei

22.05 SWR2 Essay Die türkische Frau

Rollenbilder zwischen Tradition und Moderne

Von Oya Erdogan

"Ist es möglich, dass in einer Gesellschaft, deren eine Hälfte an den Boden gekettet ist, sich die andere in die Lüfte erheben kann?" Mit solchen Worten setzte sich Atatürk, der Gründer der türkischen Republik, für die Bildung und Gleichberechtigung der Frauen ein, die er sich modern und westlich aufgeschlossen wünschte. Seiner Adoptivtochter Sabiha verlieh er den Nachnamen *Gökçen*, was "himmelsbezogen" bedeutet. Sie wurde die erste Pilotin des Landes. Das alte Ideal der türkisch-islamischen Frau behielt Atatürk indes noch bei - das der Mutterschaft. Anatolien war immer schon das Land der Mütter gewesen, der Frauen, die mit einem Kleinkind auf dem Rücken die Erde bearbeiten und ihre Familie mit ernähren. Und heute? In welchen Rollenbildern bewegen sich die Frauen in der modernen Türkei und wie prägen sie ihr Land?

Literatur, Stephan Krass (Baden-Baden) (BAD) 3675

Dienstag, 29. Dezember 2009

SWR2 extra: Türkei

08.30 SWR2 Wissen Exodus

Die Vertreibung der bulgarischen Türken vor 20 Jahren
Von Simone Böcker

Im Sommer 1989 stauen sich kilometerlange Flüchtlingstrecks, Menschen in überladenen Autos, vor der bulgarisch-türkischen Grenze. 350.000 Türken fliehen aus Bulgarien in Richtung Türkei. Es ist die größte Vertreibung einer Volksgruppe in Europa seit Ende des Zweiten Weltkrieges – die Folge einer brutalen Assimilierungspolitik, mit der das kommunistische Regime eine "einheitliche sozialistische Nation" schaffen wollte. 20 Jahre nach der sogenannten "Großen Exkursion" herrscht noch immer Schweigen über die damaligen Menschenrechtsverletzungen. Etwa 100.000 bulgarische Türken kehren nach der politischen Wende zwar wieder zurück. Doch bis heute wird die türkische Minderheit, die ca. zehn Prozent der Bevölkerung ausmacht, nicht als Teil der bulgarischen Gesellschaft akzeptiert.

Wissen, Udo Zindel (Baden-Baden) (S) 4007

Dienstag, 29. Dezember 2009

SWR2 extra: Türkei

09.05 SWR2 Musikstunde

mit Clair Lüdenbach
Klassik unterm Halbmond (2)
Annäherung an den Westen

SWR2 Musik, Bettina Winkler (Baden-Baden) (BAD) 6139

Dienstag, 29. Dezember 2009

SWR2 extra: Türkei

10.05 SWR2 Leben Zwischen Bosphorus und Tigris (2)

Das Land, die Menschen, der Wandel

Die Türkei ist reich an Landschaften, Kultur und Geschichte. Und das Land ist im Aufbruch. Es will in die EU, vieles verändert sich. Die Frauenrechte wurden gestärkt, die Konflikte mit Kurden und Armeniern entschärft, das Militär in die Schranken verwiesen. Probleme gibt es nach wie vor mit der Pressefreiheit und den Menschenrechten. SWR2-Reporter sind in allen Landesteilen unterwegs und schildern, was sie heute in der Türkei zu hören und zu sehen bekommen. (10-teilige Reihe: nächste Folge, Mittwoch, 8.30 Uhr)

Bildung, Detlef Clas (Baden-Baden) (BAD) 6296

Dienstag, 29. Dezember 2009

SWR2 extra: Türkei

14.30 SWR2 Fortsetzung folgt Die Türkin (2/24)

Roman von Martin Mosebach
Gelesen vom Autor

Literatur, Uwe Kossack (Baden-Baden) (BAD) 3122

Dienstag, 29. Dezember 2009

SWR2 extra: Türkei

19.20 SWR2 Dschungel Anarchische Ermattung

Von Mehmet Açar
Übersetzung aus dem Türkischen: Gerhard Meier

Mit 15 Millionen Einwohnern ist Istanbul eine der bevölkerungsreichsten Städte der Erde und die größte Stadt der Türkei, die in rasendem Tempo immer weiter wächst. Mitten in dieser überbordenden Metropole versackt Mehmet Açar's Held, ein Drehbuchautor, in irgendeiner Bar, entzieht sich der Hektik der Straßen und verliert sich in seinen Geschichten, in denen eine einzige Zigarette eine ganze Kindheit heraufbeschwören kann und ein Engel, der aussieht wie Woody Allen mit schwarzen Leggings, überlegt, ob es Gott gibt.

anschließend Dschungelmusik
Moderation: Bernd Lechler

Dschungel, Katrin Zipse (Baden-Baden) (BAD) 3985

Dienstag, 29. Dezember 2009

SWR2 extra: Türkei

21.03 SWR2 Jazz Session Don Cherry in Ankara

Von Harry Lachner

Eigentlich, sagte er einmal, sei alle Musik im Grunde eins; musikalische Grenzen zwischen den Kulturen seien allein von den Menschen und obendrein willkürlich gezogen. Don Cherry, jener Trompeter, der maßgeblich an der Entwicklung des Free Jazz beteiligt war, ließ Grenzen für sich nicht gelten. Weder die formalen und formalisierten des Jazz, noch jene der Kulturen. Ein Nomade war er, immer bereit, sich dem Neuen, dem Unbekannten zu stellen, sich darin einzufinden – und zu lernen. Er reiste durch die Welt mit dem Blick des ewig Neugierigen, dem jede Kategorisierung und Bewertung suspekt war, spielte mit den ansässigen Musikern und erlernte neue, für den Jazz ungewöhnliche Instrumente – wie eine Harfe aus Mali oder verschiedene Flöten aus der Türkei. Seine Suche nach traditionellen Spielpraktiken, risiko- und improvisationsfreudigen Musikern führte ihn 1969 auch nach Ankara. Aus der Begegnung mit dort ansässigen Jazzmusikern entstand nicht nur ein Album ("Live In Ankara"), sondern es entwickelte sich auch eine langjährige Freundschaft mit dem Perkussionisten Okay Temiz, mit dem Cherry immer wieder Konzerte gab. Don Cherry, 1936 in Oklahoma geboren, starb 1995 in Malaga.

Jazz, Reinhard Kager (Baden-Baden) (BAD) 2259

Dienstag, 29. Dezember 2009

SWR2 extra: Türkei

22.05 SWR2 Literatur SWR2 LiteraturEN

Das Literaturmagazin mit Berichten, Reportagen, Porträts, Features, Gesprächen und vielem mehr –
diesmal aus der Welt der türkischen Literatur

Literatur – Literaturen. Die Mehrzahl ist Programm. Das Programm heißt Vielfalt. – SWR2 LiteraturEN entsteht in Partnerschaft mit der Zeitschrift "Literaturen", der bedeutendsten überregionalen Literaturzeitschrift in Deutschland.
Literatur, Gerwig Epkes (Baden-Baden) (BAD) 6343

Dienstag, 29. Dezember 2009

SWR2 extra: Türkei

23.03 SWR2 Musik der Welt Vom Bosphorus in die Welt

Schmelztiegel Istanbul
Von Wolfgang Hamm

Dass in der Stadt am Bosphorus eine Brücke Orient und Okzident verbindet und das ehemalige Byzanz nicht nur von der türkischen Kultur geprägt wurde, ist weitgehend bekannt. Wer aber kennt den grandiosen Klarinettenisten Ferdi Nadaz, den "König" der kleinen Kaffeehaus- und Nachtclubbühnen Istanbuls? Wer weiß, dass die virtuosesten Musiker Istanbuls "Zigeuner", Roma sind, die in der Musiktradition der Türkei eine historisch bedeutsame Rolle spielen, weil der Islam das Musizieren mit einem Tabu belegt hatte? Ein international gefeierter Meister auf der *darbouka* und inzwischen "nationaler Fernsehstar" ist Burhan Öçal. In seinem "Istanbul Oriental Ensemble" sind die besten Roma-Musiker der Türkei zu hören, die sich durch große Improvisationskunst, Virtuosität und stilistische Vielfalt auszeichnen. Ob der Liedermacher Zülfü Livaneli, die Sängerin Semer Diyinci (die auch in Paris lebt), der Perkussionist Okay Temiz, die Pianistin Ayşe Tütüncü, die Band "Baba Zula" – die pulsierende Musikszene Istanbuls hat immer wieder bewiesen, dass sich wie in einer schönen Vision (anders als in der offiziellen Politik) Offenheit und Toleranz, Tradition und Moderne, Orient und Okzident verbinden lassen.

SWR2 Musik, Anette Sidhu-Ingenhoff (Baden-Baden) (TÜ) 136

Mittwoch, 30. Dezember 2009

SWR2 extra: Türkei

08.30 SWR2 Wissen Zwischen Bosphorus und Tigris (3)

Das Land, die Menschen, der Wandel

Die Türkei ist reich an Landschaften, Kultur und Geschichte. Und das Land ist im Aufbruch. Es will in die EU, vieles verändert sich. Die Frauenrechte wurden gestärkt, die Konflikte mit Kurden und Armeniern entschärft, das Militär in die Schranken verwiesen. Probleme gibt es nach wie vor mit der Pressefreiheit und den Menschenrechten. SWR2-Reporter sind in allen Landesteilen unterwegs und schildern, was sie heute in der Türkei zu hören und zu sehen bekommen. (10-teilige Reihe: nächste Folge, Donnerstag, 10.05 Uhr)

SWR2 Wissenschaft, Markus Bohn/Sonja Striegl (Baden-Baden) (BAD) 3305

Mittwoch, 30. Dezember 2009

SWR2 extra: Türkei

09.05 SWR2 Musikstunde

mit Clair Lüdenbach

Klassik unterm Halbmond (3)

Kulturelle Emanzipation

SWR2 Musik, Bettina Winkler (Baden-Baden) (BAD) 6139

Mittwoch, 30. Dezember 2009

SWR2 extra: Türkei

10.05 SWR2 Leben

Zurück in die Fremde

Ilknurs Aufbruch in das unbekannt Land ihrer Eltern
Von Annette Bottler

In Deutschland nennt man sie Deutschtürken, in der Türkei almancilar - Deutschländer. Beides drückt Skepsis aus. Junge Türken, die in Deutschland groß geworden sind, sitzen oft zwischen den Stühlen. Und dennoch hat Ilknur, die als Tochter türkischer Migranten in Berlin geboren und aufgewachsen ist, mit 30 beschlossen, in die Stadt und das Land ihrer Vorfahren zu ziehen: Nach dem Abschluss ihres Psychologie-Studiums packt sie ihren Koffer und fliegt nach Istanbul. Ihre Familie, ihre Freunde in Berlin können ihre Entscheidung kaum fassen. Ilknurs Geschichte ist kein Einzelfall. Diese Sendung beschreibt, wie eine junge türkische Generation sich in beiden Kulturen zu Hause fühlt - und damit eine Brücke zwischen Ost und West schlägt. Annette Bottler hat die junge Frau sechs Jahre lang auf ihrem Weg in das fremde Land ihrer Eltern begleitet.

Bildung, Petra Mallwitz (Baden-Baden) (BAD) 4532

Mittwoch, 30. Dezember 2009

SWR2 extra: Türkei

14.30 SWR2 Fortsetzung folgt **Die Türkin (3/24)**

Roman von Martin Mosebach
Gelesen vom Autor

Literatur, Uwe Kossack (Baden-Baden) (BAD) 3122

Mittwoch, 30. Dezember 2009

SWR2 extra: Türkei

19.20 SWR2 Dschungel Versteck mich

Von Murat Gülsoy
Aus dem Türkischen
von Beatrix Caner

"Haben Sie jemals darüber nachgedacht, dass eines Tages jemand kommen und Ihnen alles, was Sie besitzen, wegnehmen könnte? Unser Held, Ali Kapanc hatte so wenig darüber nachgedacht, dass er nicht einmal wusste, was er alles besaß."

Wenn er es gewusst hätte, hätte ihm das allerdings auch nicht viel geholfen. Denn was er zum Zeitpunkt, als die Geschichte anfängt, wirklich nicht wissen kann, ist, welcher verhängnisvollen Verlauf sein Leben von dem Moment an nehmen wird, in dem er die Wohnungstür öffnet, weil es geklingelt hat.

anschließend Dschungelmusik

Moderation: Bernd Lechler

Dschungel, Katrin Zipse (Baden-Baden) (BAD) 3985

Mittwoch, 30. Dezember 2009

SWR2 extra: Türkei

22.05 SWR2 Feature Eingewandert aus dem Balkan

Migrationsgeschichten
Von Ali Kizan

Sie treffen sich in einem Café in Eyup, einem Stadtviertel im europäischen Teil von Istanbul und reden von alten Zeiten: ein Anwalt, ein Künstler, ein Historiker und ihre Freunde von der Vereinigung rumelischer Türken. Während der Osmanen-Herrschaft wurde der auf dem Balkan gelegene Teil des Reichs "Rumelien" genannt. Aus dem heutigen Albanien, Bosnien und Makedonien sind sie in die heutige Türkei emigriert und fühlen sich noch immer ihrer alten Heimat verbunden, pflegen deren Sprache und Kultur. Wir senden das Feature in der Originalfassung in türkischer Sprache mit deutschen akustischen Untertiteln. Es entstand für den türkischen Rundfunk TRT im Rahmen eines von der EBU geförderten Projekts "I live in the Balkans", an dem sich 10 Balkan-Staaten mit Features beteiligten.

Literatur, Wolfram Wessels (Baden-Baden) (BAD) 3215

Donnerstag, 31. Dezember 2009

SWR2 extra: Türkei

08.30 SWR2 Wissen Atatürk lebt nicht mehr

Ankara, die unbekannte Kapitale
Von Frauke Meyer-Gosau

Ankara brummt und hupt, schreit, drängelt und dampft – über der Wucht von Geräuschen und Gerüchen kann man leicht vergessen, dass es sich hier um die Hauptstadt der türkischen Republik und zugleich um einen Ort mit großer Tradition handelt. Dabei lag hier einmal das Reich des sagenhaften Königs Midas, ein Museum zeigt dessen Schätze. Dabei stand später hier die römische Stadt Angora, deren Name auf die Ziegen abfärbte (oder war es umgekehrt?). Nicht zuletzt aber findet sich hier das Mausoleum Atatürks, des Staatsgründers der modernen Türkei. Schaut man die Kapitale der großen Geschichte an, erscheinen die bürgerkriegsähnlichen Gefechte der späten 70er-Jahre als unselige Wiederholungen des Befreiungskrieges und die Konsumjagden des dritten Jahrtausends schließen uns mit der Goldlust des Königs Midas kurz. Ankara – ein Gebräuse im historischen Kreisverkehr. (Produktion: 2008)

Wissen, Anja Brockert (Baden-Baden) (BAD) 6298

Donnerstag, 31. Dezember 2009

SWR2 extra: Türkei

10.05 SWR2 Leben Zwischen Bosphorus und Tigris (4)

Das Land, die Menschen, der Wandel

Die Türkei ist reich an Landschaften, Kultur und Geschichte. Und das Land ist im Aufbruch. Es will in die EU, vieles verändert sich. Die Frauenrechte wurden gestärkt, die Konflikte mit Kurden und Armeniern entschärft, das Militär in die Schranken verwiesen. Probleme gibt es nach wie vor mit der Pressefreiheit und den Menschenrechten. SWR2-Reporter sind in allen Landesteilen unterwegs und schildern, was sie heute in der Türkei zu hören und zu sehen bekommen. (10-teilige Reihe: nächste Folge, Samstag, 10.05 Uhr)

Bildung, Detlef Clas (Baden-Baden) (BAD) 6296

Donnerstag, 31. Dezember 2009

SWR2 extra: Türkei

14.30 SWR2 Fortsetzung folgt Die Türkin (4/24)

Roman von Martin Mosebach
Gelesen vom Autor

Literatur, Uwe Kossack (Baden-Baden) (BAD) 3122

Donnerstag, 31. Dezember 2009

SWR2 extra: Türkei

15.05 SWR2 Thema Musik "Bin jetzt Ton-Leiter in Ankara"

Der Komponist Eduard Zuckmayer
in der Türkei
Von Elke Suhr

1935 ging der deutsche Pianist und Komponist Eduard Zuckmayer in die Türkei. Die Reichsmusikkammer hatte den Bruder des Schriftstellers Carl Zuckmayer als "Halbjuden" ausgeschlossen. Dass er zuvor gefeiert worden war, nützte ihm dabei ebenso wenig wie sein Engagement in der deutschen Jugendbewegung. In Ankara, wo sich verschiedenste Exilkünstler und -wissenschaftler trafen, wurde Zuckmayer zum Motor des musikpädagogischen Instituts der Gazi Universität. Er leitete es bis 1968. Die interessante Synthese von türkischer und zeitgenössischer westlicher Musik war über die Jahrzehnte ein besonderes Anliegen des Pädagogen und Musikers. Immerhin hat der türkische Rundfunk einige seiner Konzerte aufgezeichnet, die es wieder zu entdecken lohnt.
SWR2 Musik, Lydia Jeschke (Baden-Baden) (BAD) 2266

Samstag, 02. Januar 2010

SWR2 extra: Türkei

08.30 SWR2 Wissen Schöner als Salomonis Seide

Die Geschichte der Tulpe
Von Nadja Odeh

Als Ogier Ghislain de Busbecq die Tulpe für Europa entdeckte, ist die einstige Wildblume im osmanischen Reich des 16. Jahrhunderts schon längst domestiziert. Irgendwann zwischen 1556 und 1562 schickt der Gesandte des römisch-deutschen Kaisers Ferdinand I. die ersten Tulpenzwiebeln nach Wien, von denen einige nach Holland gelangen. Eine merkwürdige Leidenschaft nimmt von hier aus ihren Lauf: das Tulpenfieber. Bis zu 13.000 Gulden sollen Mitte des 17. Jahrhunderts für nur eine einzige Tulpenzwiebel bezahlt worden sein. Davon und wie das orientalische Liliengewächs schließlich als "Frankenblume" wieder an den Sultanshof zurückkehrt, erzählt die Geschichte einer Blumenkarriere. (Produktion: 1996)

Wissen, Detlef Clas (Baden-Baden) (BAD) 6296

Samstag, 02. Januar 2010

SWR2 extra: Türkei

10.05 SWR2 Leben Zwischen Bosphorus und Tigris (5)

Das Land, die Menschen, der Wandel

Die Türkei ist reich an Landschaften, Kultur und Geschichte. Und das Land ist im Aufbruch. Es will in die EU, vieles verändert sich. Die Frauenrechte wurden gestärkt, die Konflikte mit Kurden und Armeniern entschärft, das Militär in die Schranken verwiesen. Probleme gibt es nach wie vor mit der Pressefreiheit und den Menschenrechten. SWR2-Reporter sind in allen Landesteilen unterwegs und schildern, was sie heute in der Türkei zu hören und zu sehen bekommen. (10-teilige Reihe: nächste Folge, Montag, 10.05 Uhr)

Wissen, Detlef Clas (Baden-Baden) (BAD) 6296

Samstag, 02. Januar 2010

SWR2 extra: Türkei

10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik extra

Gast im Studio: Fazil Say, Pianist und Komponist
Am Mikrofon: Burkhard Egdorf

SWR2 Musik, Burkhard Egdorf (Baden-Baden) (BAD) 6248

Sonntag, 03. Januar 2010

SWR2 extra: Türkei

08.30 SWR2 Wissen: Aula Die große Wende

Das Phänomen Atatürk
Von Klaus Kreiser

Ohne Mustafa Kemal Atatürk gäbe es nicht die Türkei, wie wir sie kennen. Nach dem Zusammenbruch des Osmanischen Reiches hat er den Weg in einen türkischen Nationalstaat geebnet - gegen den Widerstand der Siegermächte des Ersten Weltkriegs. Sultanat und Kalifat wurden ebenso abgeschafft wie Gebetsschleier und die arabische Schrift. Atatürk hat die Hauptstadt von Istanbul nach Ankara verlegt und selbst die Sprache reformiert. Lag es an seiner Persönlichkeit oder an den historischen Umständen, dass ein Mann ein Land dermaßen umkrempeln konnte? Wer die Türkei verstehen will, muss das Phänomen Atatürk begreifen. Klaus Kreiser ist Prof. em. für Turkologie an der Universität Bamberg und Autor mehrerer Bücher über die Türkei. 2008 erschien sein Buch: "Atatürk. Eine Biografie."

Wissenschaft, Ralf Caspary (Baden-Baden) (BAD) 3765

Sonntag, 03. Januar 2010

SWR2 extra: Türkei

12.05 SWR2 Glauben Den Kosmos tanzen

Die drehenden Derwische von Konya
Von Ulrich Pick

Die Stadt Konya in Zentralanatolien gilt vielen Türken als eine Art Wallfahrtsort. Denn hier ist der islamische Mystiker Mevlana Jalal ad-Din Rumi beerdigt. Der Sufimeister aus dem 13. Jahrhundert gründete den weltbekannten Orden der drehenden Derwische, dessen Mitglieder noch heute den "Sema" tanzen, einen Reigen, der symbolhaft die Ordnung des Kosmos darstellt. Der Mevlevi-Derwisch-Orden war über Jahrhunderte Ausdruck einer friedvollen islamischen Spiritualität und wurde weit über die Grenzen Anatoliens hinaus berühmt. Obwohl die Sufibruderschaft mit der Gründung der Republik Türkei in den 20er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts verboten wurde, existiert sie bis heute weiter. Mittlerweile dürfen die drehenden Derwische ihr Ritual zwar wieder öffentlich aufführen, doch wird dies offiziell nicht als religiöse Tradition bezeichnet, sondern lediglich als kulturelles Erbe des Landes.

Religion, Kirche und Gesellschaft, Hans Michael Ehl (Baden-Baden) (BAD) 2676

Sonntag, 03. Januar 2010

SWR2 extra: Türkei

15.05 SWR2 Zur Person Zülfü Livaneli, türkischer Liedermacher

"Soll ich eine Wolke sein?"

Von Nadja Odeh

Er hat die Gedichte Nazim Hikmets vertont, des größten türkischen Poeten, dessen Gedichten man kommunistische Propaganda vorwarf. Darum saß er dann jahrelang im Gefängnis, er starb im Moskauer Exil. Auch Zülfü Livaneli musste in den 70er-Jahren wegen seiner politischen Anschauungen außer Landes. Er hatte gemeinsame Bühnenauftritte mit Mikis Theodorakis und Maria Farantouri, was aufgrund des Konflikts zwischen Griechenland und der Türkei von den Machthabern nicht gern gesehen wurde. Joan Baez sang seine Lieder, selbst Udo Lindenberg. 1984 kehrte Zülfü Livaneli in seine Heimat zurück. Die Jahre seines schwedischen Exils bedeuteten für ihn die Begegnung zwischen Orient und Okzident. Heute gilt Zülfü Livaneli als einer der bekanntesten Sänger und Komponisten der Türkei.

SWR2 Musik, Gaby Beinhorn (Baden-Baden) (BAD) 3759

Sonntag, 03. Januar 2010

SWR2 extra: Türkei

19.28 SWR2 Jazz Magnetic Dance

Der türkische Perkussionist und Bandleader Okay Temiz

Von Günther Huesmann

Seine Neugier und sein Hunger nach kreativem Austausch haben den türkischen Perkussionisten und Bandleader Okay Temiz zum Rhythmiker von Weltformat gemacht. Ende der 1960er-Jahre lernte der gebürtige Istanbuler den Trompeter Don Cherry kennen, mit dem er Projekte entwickelte, die zu den Pioniertaten des World-Jazz gehören. Mit seiner Band "Oriental Wind" hat er als Brückenbauer zwischen der türkischen und der skandinavischen Jazzszene gewirkt. Temiz' Ideen stehen für eine Improvisationsmusik, in der sich musikalische Muster aus Orient und Okzident rhythmisch spannungsreich verweben.

Jazz, Reinhard Kager (Baden-Baden) (BAD) 2259

Sonntag, 03. Januar 2010

SWR2 extra: Türkei

20.03 SWR2 Oper "Die unvermutete Begegnung"

Anmerkungen zur sogenannten Türkenoper
Von Matthias Henke

Unter dem tatkräftigen Süleiman II. (1494 - 1566) erlebte das osmanische Reich eine Hochphase. Doch in den folgenden Jahrhunderten verlor die Türkei zusehends an Macht und Einfluss. Als symptomatisch für diesen Niedergang gilt die 1683 erfolglos verlaufene Belagerung Wiens. Und jetzt, nachdem die Türken nicht mehr gar so furchteinflößende Gegner waren, setzte in der europäischen Musik und Literatur eine Welle der Türkenmode ein, als ob man so die Schrecken der Vergangenheit bannen wollte. Beeindruckt vom Kolorit der türkischen Militärmusik, schrieben etwa Rameau, Grétry, Gluck und Mozart sogenannte Türkenoper, die rasch zu Kassenschlagern wurden. Von den humanen Gedanken der Aufklärung motiviert, etwa durch Lessings Schlüsselwerk "Nathan der Weise", bemühten sich die europäischen Dichter und Musiker bald aber auch um Inhalte: Sie zierte ihre Werke nicht mehr nur mit Türkendekor, sondern thematisierten auch die türkisch-islamische Kultur, um in der Annäherung an das Andere, die Besonderheiten des Eigenen zu erkennen.

SWR2 Musik, Reinhard Ermen (Baden-Baden) (BAD) 2491

Sonntag, 03. Januar 2010

SWR2 extra: Türkei

22.00 SWR2 Musik

Ahmed Adnan Saygun:

Suite op. 14

Sinfonie Nr. 4 op. 53

Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

Leitung: Ari Rasilainen

Ahmed Adnan Saygun:

Quartett Nr. 4 op. 77

Quatuor Danel

Gefördert durch den jungen türkischen Staat, gab es auch Versuche in der Musik an westliche Standards anzuknüpfen unter gleichzeitiger Wahrung der eigenen Identität. Bekanntester Vertreter dieser Moderne am Bosphorus war der Komponist Ahmed Adnan Saygun (1907 - 1991). Der Sieg in einem Wettbewerb des Bildungsministeriums brachte dem Grundschullehrer 1928 ein Stipendium in Paris ein, später, als er längst wieder in der Türkei war, hatte er auch Gelegenheit, mit Béla Bartók zusammenzuarbeiten, dessen Umgang mit den authentischen Traditionen der Volksmusik ihn stark beeinflusste. Saygun entwickelte für sich und seine Nation einen repräsentativen Stil, der Weltläufigkeit mit bodenständigen Tendenzen verheiratet. Was seine Musik über diese historische Bedeutung hinaus hörensenswert macht, ist ihr professioneller Eigenton sowie ihre Individuelle Farbe.

SWR2 Musik, Reinhard Ermen (Baden-Baden) (BAD) 2491

Sonntag, 03. Januar 2010

SWR2 extra: Türkei

23.03 SWR2 Musikpassagen Nightsound Istanbul

Von Johannes S. Sistermanns

Istanbul: der Klang einer Stadt in der Nacht, eingefangen im lebendigen Distrikt um die Istiklal Straße im quirligen Wohnviertel Beyoglu. Improvisierende Musiker auf traditionellen Instrumenten, ein erblindeter Sänger, eine Gitarre spielende Frau, alle mit einem geahnten Volksmusikhintergrund, säumen die Straßen und Fußgängerzonen. Immer wieder auch die aus Restaurants und Bars dringenden Klänge ambitionierter junger Musiker, die hier Abend für Abend live aufspielen. In einem Spaziergang durch die Nacht wird die charakteristische akustische Kulisse einer traditionsreichen Straße hörbar. Nähe und Ferne der vielfältig sich abwechselnden Klangquellen lassen einen ureigenen Nachtklang der Stadt Istanbul entstehen, wie man ihn nur in diesem Quartier erfahren kann. Ein Weg durch atmosphärische Klangräume einer brodelnden Stadt, die erst weit nach Mitternacht zur Ruhe findet.

SWR2 Musik, Anette Sidhu-Ingenhoff (Baden-Baden) (TÜ) 136

Montag, 04. Januar 2010

SWR2 extra: Türkei

08.30 SWR2 Wissen Istanbul unter meinen Flügeln

Der osmanische Flugpionier Hezarfen Ahmed Çelebi
Von Joscha Remus

In Istanbul, der Kulturhauptstadt Europas 2010, hat man einen Flughafen nach einem Mann benannt, dem es einem zeitgenössischen Bericht zufolge gelungen ist, im Jahre 1638 mit künstlichen Flügeln vom Galata-Turm zu springen. Wie weit der Wissenschaftler Hezarfen Ahmed Çelebi, der sich auf Entwürfe von Leonardo da Vinci stützte, wirklich geflogen ist, bleibt umstritten. Doch Hezarfen hat diesen Sprung nachweislich überlebt und die religiösen Berater von Murat Han IV. durch den Flug so sehr empört und verstört, dass der Sultan den Flugpionier in die Verbannung schickte, wo er zwei Jahre später unter mysteriösen Umständen verstarb.

Wissen, Detlef Clas (Baden-Baden) (BAD) 6296

Montag, 04. Januar 2010

SWR2 extra: Türkei

10.05 SWR2 Leben Zwischen Bosphorus und Tigris (6)

Das Land, die Menschen, der Wandel

Die Türkei ist reich an Landschaften, Kultur und Geschichte. Und das Land ist im Aufbruch. Es will in die EU, vieles verändert sich. Die Frauenrechte wurden gestärkt, die Konflikte mit Kurden und Armeniern entschärft, das Militär in die Schranken verwiesen. Probleme gibt es nach wie vor mit der Pressefreiheit und den Menschenrechten. SWR2-Reporter sind in allen Landesteilen unterwegs und schildern, was sie heute in der Türkei zu hören und zu sehen bekommen. (10-teilige Reihe: nächste Folge, Dienstag, 8.30 Uhr)

Bildung, Detlef Clas (Baden-Baden) (BAD) 6296

Montag, 04. Januar 2010

SWR2 extra: Türkei

14.30 SWR2 Fortsetzung folgt Die Türkin (5/24)

Roman von Martin Mosebach
Gelesen vom Autor

Literatur, Uwe Kossack (Baden-Baden) (BAD) 3122

Montag, 04. Januar 2010

SWR2 extra: Türkei

15.05 SWR2 Jazztime Das Marmarameer als Metapher

Die Sängerin Saadet Türköz
Von Bert Noglik

Mit dem Flugzeug kommt man in weniger als vier Stunden von Istanbul nach Zürich. Wie viel Zeit braucht man, um von der einen Kultur in der anderen anzukommen? Wie viel Zeit, um die Prägungen der Kindheit und die Erfahrungen in der neuen Lebensumwelt miteinander zu verbinden? Die Sängerin Saadet Türköz, als Tochter kasachischer Flüchtlinge aus Ost-Turkestan in Istanbul geboren und dort aufgewachsen, lebt seit Anfang der 80er-Jahre in der Schweiz. Sie gestaltet ihre Musik aus der Erinnerung, begreift Singen und Komponieren als Bewahren von Traditionen und zugleich auch als Ausbruch aus der Konvention, als zeitgenössischen Ausdruck. Das hat sie zur Zusammenarbeit mit improvisierenden Musikern und Musikerinnen wie Joëlle Léandre, Martin Schütz, Elliott Sharp, Fredy Studer und Nils Wogram geführt. Musik wird für sie zu einer Metapher Bewusstseinszustände in Kulturräumen und für eine Verletzlichkeit, aus der letztlich Stärke erwächst.

Jazz, Reinhard Kager (Baden-Baden) (BAD) 2259

Montag, 04. Januar 2010

SWR2 extra: Türkei

19.20 SWR2 Dschungel Schokolade mit Pfeffer

"Bist Du schwul oder bist Du Türke?"
Von Petra Haubner

"Türke und schwul, wow – das ist wie Schokolade und Pfeffer", sagt der Regisseur und Autor Nurkan Erpulat. Er ist vor 8 Jahren aus der Türkei nach Deutschland gekommen und lebt in Berlin mit seinem spanischen Freund zusammen. Schwulsein ist für die meisten Türken ein Tabu-Thema. Wer als Türke in Deutschland lebt, kämpft sowieso schon gegen Vorurteile. Wenn man dann auch noch ein schwuler Türke ist, dann gehört man quasi zur Randgruppe in der Randgruppe – "und ist in den Augen der Deutschen schon fast ein besserer Türke", ergänzt Nurkan Erpulat. Positiven Rassismus nennt er das und greift auch diesen Widerspruch in seinem Theaterstück auf. "Jenseits – bist Du schwul oder bist Du Türke?" wurde im Ballhaustheater Naunynstraße in Berlin uraufgeführt.

anschließend Dschungelmusik

Moderation: Patrick Batarilo

Dschungel, Ralf Kröner (Baden-Baden) (BAD) 4357

Montag, 04. Januar 2010

SWR2 extra: Türkei

22.05 SWR2 Essay

"Die Musik der imaginären Türkei"

Von Martin Greve

Längst hat es ein interessantes und sehr eigenes Profil ausgebildet: das türkische Musikleben in Deutschland. Durch Migration und räumliche Trennung wird das Zentrum der türkischen Kultur (die Türkei) dem direkten Anschauen, Zuhören und Miterleben entrückt. Umso lebendiger aber wirkt es als Bild, als Imagination.

Martin Greve, der über Jahre türkische Musiker und ihre Zusammenhänge in Deutschland erlebt und beobachtet hat, beschreibt ein für die Musikwissenschaft ganz neues und äußerst faszinierendes Phänomen: eine Musikkultur zwischen Heimat und Fremde, zwischen Vorstellung und Realität, Tradition und Aufbruch.

SWR2 Musik, Lydia Jeschke (Baden-Baden) (BAD) 2266

Dienstag, 05. Januar 2010

SWR2 extra: Türkei

08.30 SWR2 Wissen

Zwischen Bosphorus und Tigris (7)

Das Land, die Menschen, der Wandel

Die Türkei ist reich an Landschaften, Kultur und Geschichte. Und das Land ist im Aufbruch. Es will in die EU, vieles verändert sich. Die Frauenrechte wurden gestärkt, die Konflikte mit Kurden und Armeniern entschärft, das Militär in die Schranken verwiesen. Probleme gibt es nach wie vor mit der Pressefreiheit und den Menschenrechten. SWR2-Reporter sind in allen Landesteilen unterwegs und schildern, was sie heute in der Türkei zu hören und zu sehen bekommen. (10-teilige Reihe: nächste Folge, Donnerstag, 8.30 Uhr)

Wissen, Detlef Clas (Baden-Baden) (BAD) 6296

Dienstag, 05. Januar 2010

SWR2 extra: Türkei

10.05 SWR2 Leben

Der Letzte Armenier von Kayseri

Die Geschichte von Serkis Teke

Von Filiz Kükrekol

Armenier stellten vor 100 Jahren etwa ein Drittel der Bevölkerung in der zentralanatolischen Stadt Kayseri. Sie waren Großgrundbesitzer, lebten unter anderem vom Handel mit Schafen. Die Ruinen in der heute an Kayseri angeschlossenen Stadt Talas zeugen vom Reichtum der armenischen Türken. Leerstehende Herrenhäuser, abgebrannte oder nicht zu Ende gebaute Villen erzählen von einer multikulturellen Türkei. Von sechs Kirchen ist eine geblieben, heute umgebaut in eine Moschee. Dort oben am Hang von Talas lebt heute Serkis Teke ganz alleine in einem großen Haus. Sein Urgroßvater war Soldat in der Armee, als all seine Nachbarn deportiert wurden. Das war 1915. Die Tekes durften bleiben, als einzige armenische Familie. Serkis Teke, der letzte Armenier von Kayseri erzählt seine Familiengeschichte.

Bildung, Nadja Odeh (Baden-Baden) (BAD) 4519

Dienstag, 05. Januar 2010

SWR2 extra: Türkei

14.30 SWR2 Fortsetzung folgt Die Türkin (6/24)

Roman von Martin Mosebach
Gelesen vom Autor

Literatur, Uwe Kossack (Baden-Baden) (BAD) 3122

Dienstag, 05. Januar 2010

SWR2 extra: Türkei

15.05 SWR2 Klassiker „Die türkischen Fünf“ in Aufnahmen aus dem SWR Archiv

Am Mikrofon: Reinhard Ermen

Analog zur Gründung des türkischen Nationalstaates durch Kemal Atatürk, vollzog sich auch in der Musik eine neue Orientierung; der Blick richtete sich nach Westen unter Wahrung der eigenen Identität. Fünf Komponisten waren die Hauptfiguren dieser Neuerungsbewegung, wenn man so will, war das das 'Mächtige Häuflein' am Bosphorus, kurz genannt die "Türkischen Fünf", nämlich Achmed Adnan Saygun, Cemal Resid Rey, Ulvi Cemal Erkin, Ferid Alnar und Necil Kazim. Beim Blick in die Archive des SWR stellt man erstaunt fest, dass es in den 50er- und 60er-Jahren schon bescheidene Versuche gegeben hat, sich mit diesen außergewöhnlichen Farben des Orients anzufreunden.

SWR2 Musik, Reinhard Ermen (Baden-Baden) (BAD) 2491

Dienstag, 05. Januar 2010

SWR2 extra: Türkei

19.20 SWR2 Dschungel Die Ränder der Finsternis

Von Metin Kaçan
Aus dem Türkischen von Monika Carbe

"Ein Tag mit sanftem Nieselregen. Der feuchte Geruch der Erde verändert die Atmosphäre der Stadt. Die Istiklâl-Straße erinnert sich an alte Zeiten. Die Geschäfte und ihre Waren in den Schaufenstern zappeln wie wild ... Sieh nur, wie die Sonnenbrille sich ärgert, was die Fettcreme, was die rote Schminke der Wimperntusche mitzuteilen haben und wie der Schminkstift und das Rouge den Salben all das weitererzählen, was da getuschelt wird." – Ein junger Mann flanirt durch Istanbuls Straßen, überlässt sich ganz seinem Drogenrausch und der Stadt, in der ihm an jeder Ecke neue Geschichten begegnen.

anschließend Dschungelmusik

Moderation: Patrick Batarilo
Dschungel, Katrin Zipse (Baden-Baden) (BAD) 3985

Dienstag, 05. Januar 2010

SWR2 extra: Türkei

23.03 SWR2 Musik der Welt

Viele Wege führen zu Gott, ich habe mich für die Musik und den Tanz entschieden

Von Margrit Klingler-Clavijo

Den islamische Mystiker Dschalal ad-Din ar-Rumi, 1207 in Afghanistan geboren und 1273 im türkischen Konya gestorben, zählt zu den herausragenden, weltweit viel beachteten Mystikern des Islam. In Konya hat er seinerzeit die Bruderschaft der Tanzenden Derwische begründet und ekstatische Liebesgedichte geschrieben, die in viele Sprachen übersetzt wurden. Wir präsentieren hier Musiker des Mittelmeerraums wie Kudsi Erguner (Türkei), Abed Azrié (Syrien) und Eduardo Paniagua (Spanien), die Rumis Weisheiten des Herzens vertonten.

SWR2 Musik, Anette Sidhu-Ingenhoff (Baden-Baden) (TÜ) 136

Mittwoch, 06. Januar 2010

SWR2 extra: Türkei

10.03 SWR2 Erzählung

Wein

Erzählung von Murat Uyrkulak

Übersetzt von Gerhard Meyer

In der Nähe einer konservativen anatolischen Kleinstadt stoßen drei ausländische Archäologen (ein Deutscher, ein Franzose und ein Amerikaner) auf einen hochinteressanten Fund: vier noch ungeöffnete Flaschen Wein, die seit 2000 Jahren dort lagern. Voller Freude beschließen sie, am Abend in die Stadt zu fahren und ihre Entdeckung zu feiern. Dort machen sie sich auf die Suche nach einem Lokal, in dem sie gut essen und den Fund begießen können, doch erweist sich das als unerwartet schwierig. Stundenlang irren sie umher, bekommen dabei viel von dem Leben in der Kleinstadt mit und werden immer gereizter. Zum einen machen sich Animositäten zwischen ihnen bemerkbar, zum anderen aber teilen sie hehre Ideale und sind sich darin einig, wie zurückgeblieben es in der Stadt zugeht und wie primitiv doch deren Einwohner sind. Am Ende ihres Irrwegs durch die beengende Stadt tut sich doch noch eine Möglichkeit auf, sich zu berauschen. Als sie nämlich zur Ausgrabungsstätte zurückkehren, sind sie zwar trunken von all dem Erlebten und dem vielen Diskutieren, aber doch nicht zufrieden mit dem Ablauf ihres Abends, und da fällt das Auge der großen Entdecker und hochmoralischen Wissenschaftler auf die am Morgen gefundenen vier Flaschen Wein.

Literatur, Gerwig Epkes (Baden-Baden) (BAD) 6343

Mittwoch, 06. Januar 2010

SWR2 extra: Türkei

14.30 SWR2 Fortsetzung folgt

Die Türkin (7/24)

Roman von Martin Mosebach

Gelesen vom Autor

Literatur, Uwe Kossack (Baden-Baden) (BAD) 3122

Mittwoch, 06. Januar 2010

SWR2 extra: Türkei

19.20 SWR2 Dschungel Zitterfisch

Unterwegs in Istanbuls junger Kulturszene
Von Patrick Batarilo

"Ich möchte eigentlich lieber mit Farben experimentieren. Aber wenn man heute in der Türkei lebt, muss man politische Kunst machen." Extramücadele, der sich auch Extrastruggle nennt, ist ein Comiczeichner und Filmemacher aus Istanbul. Seine ebenso subversiven wie subtilen Zeichnungen zeigen zum Beispiel ein Dienstmädchen, dessen Haare in Form von zwei Minaretten zu Berge stehen. Er nennt das Bild "Zitterfisch", weil der seine Opfer mit starken Stromschlägen traktiert. Während Extramücadeles Ausstellungen schon mal von islamischen Gruppen bedroht werden, hängen seine Zeichnungen in Istanbul in vielen WGs an der Wand. So auch bei Ali, einem deutsch-türkischen Musiker, der seit zwei Jahren in Istanbul lebt. Seine Band Bandista spielt und singt mit Polkabeats und türkischen Instrumenten gegen den Nationalismus an und kritisiert die Mängel der türkischen Demokratie.

anschließend Dschungelmusik

Moderation: Patrick Batarilo

Dschungel; Ralf Kröner (Baden-Baden) (BAD) 4357

Mittwoch, 06. Januar 2010

SWR2 extra: Türkei

22.05 SWR2 Feature Graue Wölfe am Adlernest

Vielvölkerstaat Türkei
Von Harald Brandt

In der Türkei findet die gesellschaftliche Verarbeitung der Folgen des Ersten Weltkriegs erst seit wenigen Jahren statt. Auf der einen Seite stehen die Opfer des offiziell immer noch nicht als Völkermord anerkannten Massakers an den Armeniern, auf der anderen die zu hunderttausenden in Ostanatolien gestorbenen und geflohenen Muslime. Der weitgehend verdrängte Versöhnungsprozess mit den Armeniern, Griechen und anderen ehemaligen Minderheitenvölkern des Osmanischen Reiches drückt sich auch heute noch in einem Gefühl der Bedrohung durch ausländische Mächte aus.

Besonders schwierig ist die Situation im östlichen Anatolien, wo ethnische und religiöse Minderheiten bis heute um Anerkennung und Schutz kämpfen. Allerdings gilt die Provinzhauptstadt Mardin in der Nähe der syrischen Grenze vielen Türken als eine Art "Insel der Toleranz". Beginnt sich etwas zu verändern im Vielvölkerstaat?

Literatur, Wolfram Wessels (Baden-Baden) (BAD) 3215

Donnerstag, 07. Januar 2010

SWR2 extra: Türkei

08.30 SWR2 Wissen Zwischen Bosphorus und Tigris (8)

Das Land, die Menschen, der Wandel

Die Türkei ist reich an Landschaften, Kultur und Geschichte. Und das Land ist im Aufbruch. Es will in die EU, vieles verändert sich. Die Frauenrechte wurden gestärkt, die Konflikte mit Kurden und Armeniern entschärft, das Militär in die Schranken verwiesen. Probleme gibt es nach wie vor mit der Pressefreiheit und den Menschenrechten. SWR2-Reporter sind in allen Landesteilen unterwegs und schildern, was sie heute in der Türkei zu hören und zu sehen bekommen. (10-teilige Reihe: nächste Folge, Freitag, 10.05 Uhr)

Wissen, Detlef Clas (Baden-Baden) (BAD) 6296

Donnerstag, 07. Januar 2010

SWR2 extra: Türkei

10.05 SWR2 Leben Hüzün

Die türkische Melancholie
Von Patrick Batarilo

In den todtraurigen Schlagern der türkischen Arabesk-Musik wird sie gefeiert, auch in der türkischen Dichtung hat sie ihren festen Platz. Manche Politiker sehen in ihr dagegen nur die Passivität, ein Hindernis für den politischen Aufbruch - Atatürk zum Beispiel wollte ihr einen völlig neuen aktiven Menschentyp entgegensetzen. Die Rede ist von Hüzün, der türkischen Spielart der Melancholie. "Hüzün", so erklärt es Orhan Pamuk, der türkische Nobelpreisträger, "Hüzün ist das Gefühl, mit dem sich im letzten Jahrhundert Istanbul und seine Bewohner auf intensivste Weise infiziert haben. Ein von Millionen zugleich empfundenenes schwarzes Gefühl." Was verbirgt sich hinter Hüzün, wie kamen die Türken zu ihrer Wehmut? Wie leben sie damit und worin unterscheidet sich Hüzün von der Melancholie, wie man sie in Westeuropa kennt?

Bildung, Petra Mallwitz (Baden-Baden) (BAD) 4532

Donnerstag, 07. Januar 2010

SWR2 extra: Türkei

14.30 SWR2 Fortsetzung folgt Die Türkin (8/24)

Roman von Martin Mosebach
Gelesen vom Autor

Literatur, Uwe Kossack (Baden-Baden) (BAD) 3122

Donnerstag, 07. Januar 2010

SWR2 extra: Türkei

15.05 SWR2 Thema Musik "Almanya aci vatan -

Deutschland, bittere Heimat"
Von Manfred Bonson

Viele Lieder, die türkische Einwanderer mit nach Deutschland brachten, erzählen von dem Entwurzelt-Sein: Groß genug ist ja der Gegensatz zwischen der Welt eines anatolischen Bauern und der eines deutschen Fabrikarbeiters! Dieser Unterschied drückt sich auch in der Musik aus. Sozialkritische, politische Lieder sind nicht neu in der türkischen Tradition: Die "Ashiklar" etwa, die türkischen Barden, sangen darüber, dass die Menschen in den Kriegen der Osmanen "verheizt" wurden.

Auch Verfolgung und Unterdrückung werden thematisiert: Etwa in den Liedern (und Tänzen) der Kurden, Griechen, Armenier, Aramäer (=Christen), Turkmenen, Yörüken (Nomaden), Zigeuner, Araber oder der Juden.

Die Anhänger des Mevlevi-Ordens, die "Tanzenden Derwische" wiederum suchen durch Musik, durch Tanz und durch Lieder zu Gott zu finden. Ihre Religiosität ist nach Innen gerichtet. Sie ist tolerant und humanistisch. Ihre Musik hatte einen starken Einfluss auf die "klassische" osmanische Musik.

SWR2 Musik, Lotte Thaler (Baden-Baden) (BAD) 3846

Donnerstag, 07. Januar 2010

SWR2 extra: Türkei

19.20 SWR2 Dschungel Machete

Das Dschungel-Magazin
Moderation: Franziska Storz

Dschungel; Ralf Kröner (Baden-Baden) (BAD) 4357

Donnerstag, 07. Januar 2010

SWR2 extra: Türkei

20.03 SWR2 Alte Musik "Der Türken Anmarsch"

Musik von und über die Türken vom 15. bis zum 18. Jahrhundert

Spätestens seit Konstantinopel 1453 von den Osmanen erobert wurde, galten die Türken als die größte Bedrohung des Abendlandes. Christliche Prediger und Autoren taten dies kund, man flehte in speziellen Messen und Prozessionen um den Beistand Gottes und auch der eine oder andere Komponist schrieb Gesänge 'contra Turcas'. Nach der Abwehr des türkischen Angriffes auf Wien im Jahr 1683 konnte dann endlich die Sonate 'Victori der Christen' entstehen.

Nachdem die Bedrohung verschwunden war, übte die osmanische Kultur auf die Europäer einen immer stärkeren Reiz des Exotischen aus, viele Komponisten ließen sich in der Instrumentalmusik von den Janitscharenklängen inspirieren oder schrieben Türkenoperen. Bereits im Laufe des 17. Jahrhunderts hatten am Sultanshof wirkende mitteleuropäische Musiker damit begonnen, Transkriptionen original türkischer Musik zu übermitteln, teilweise allerdings recht fehlerhaft. Besonders interessant sind die Versuche des gebürtigen Polen Ali Ufki, der in Istanbul Psalmen mit türkischem Text und auf der Basis des türkischen Tonsystems vertonte.

SWR2 Musik, Dagmar Munck (Baden-Baden) (S) 2502

Donnerstag, 07. Januar 2010

SWR2 extra: Türkei

21.03 SWR2 Radiophon Sing me a song of Songmy

Collagen aus Klassik, Jazz, Rock
und Grenzgebieten
Von Johannes S. Sistermanns

Die Besetzung der gleichnamigen Komposition von İlhan Mimaroglu liest sich wie ein Crossover a la turca: "Sing me a song of Songmy" ist eine Fantasie für elektroakustische Musik. Dies versteht Mimaroglu sehr wörtlich, denn alle Musikzitate funktionieren für ihn als elektroakustische Signale, die er nach eigenem Gusto weiterverarbeitet: Freddie Hubbard und sein Quintett, Streichorchester, Hammond Orgel, Synthesizer und bearbeitete Sounds, komponiert 1971. Außerdem ist ein weiterer Pionier der elektronischen Musik mit Bülent Arel vertreten. Mehmet Refik Kaya spielt auf seiner dreisaitigen Rebab neben Türkleri und Aysu auch Schubert und Dowland. Okay Temiz hat sich mit "Zikir" den traditionellen Sufi-Ritus der Gottesverehrung als Zentrum seiner Komposition ausgewählt. Türkische Musik praktiziert Stilvielfalt, cross over, wagt pure Musikzitate und lässt dabei nie Zweifel an ihrer traditionellen Herkunft aufkommen.

SWR2 Musik, Anette Sidhu (Baden-Baden) (TÜ) 136

Freitag, 08. Januar 2010

SWR2 extra: Türkei

08.30 SWR2 Wissen

Mit Gebetskette und Schnauzbart gegen das Establishment

Von Filiz Kükrekol

Fleiß, gepaart mit Religiosität, hat die zentralanatolische Stadt Kayseri zu einem "anatolischen Tiger" gemacht. Anerkennend führen viele Unternehmer ihren Erfolg auf die "protestantische Arbeitsethik" zurück. Denn, Kayseri ist nicht nur einer der stärksten Wirtschaftsstandorte der Türkei, in Kayseri ist auch eines der ersten Parteibüros der heute regierenden AKP eröffnet worden. Der berühmteste Sohn der Stadt ist der heutige Staatspräsident Abdullah Gül. Aus Bauernkindern sind Staatschefs, Spitzenpolitiker und Global Player geworden. Mit Gebetskette und Schnauzbart haben sie es gewagt, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen und die alte kemalistische Elite herauszufordern. Während diese noch mit Militärputschen und Planwirtschaft beschäftigt waren, haben Unternehmer in Kayseri moderne Textil- und Möbelbetriebe gegründet und damit erstmals Perspektiven für die Menschen in Zentralanatolien geschaffen. Und dabei die alten Eliten in einer stillen Revolution entmachtet.

Wissen, Detlef Clas (Baden-Baden) (BAD) 6296

Freitag, 08. Januar 2010

SWR2 extra: Türkei

10.05 SWR2 Leben

Zwischen Bosphorus und Tigris (9)

Das Land, die Menschen, der Wandel

Die Türkei ist reich an Landschaften, Kultur und Geschichte. Und das Land ist im Aufbruch. Es will in die EU, vieles verändert sich. Die Frauenrechte wurden gestärkt, die Konflikte mit Kurden und Armeniern entschärft, das Militär in die Schranken verwiesen. Probleme gibt es nach wie vor mit der Pressefreiheit und den Menschenrechten. SWR2-Reporter sind in allen Landesteilen unterwegs und schildern, was sie heute in der Türkei zu hören und zu sehen bekommen. (10-teilige Reihe: nächste Folge, Samstag, 10.05 Uhr)

Bildung, Detlef Clas (Baden-Baden) (BAD) 6296

Freitag, 08. Januar 2010

SWR2 extra: Türkei

14.30 SWR2 Fortsetzung folgt

Die Türkin (9/24)

Roman von Martin Mosebach
Gelesen vom Autor

Literatur, Uwe Kossack (Baden-Baden) (BAD) 3122

Freitag, 08. Januar 2010

SWR2 extra: Türkei

19.20 SWR2 Dschungel Trommelfell

Der Musik-Dschungel
mit türkischer Musik
Moderation: Patrick Batarilo

Dschungel; Bettina Stender (Baden-Baden) (BAD) 3882

Samstag, 09. Januar 2010

SWR2 extra: Türkei

08.30 SWR2 Wissen Zwischen Bosphorus und Tigris (10)

Das Land, die Menschen, der Wandel

Die Türkei ist reich an Landschaften, Kultur und Geschichte. Und das Land ist im Aufbruch. Es will in die EU, vieles verändert sich. Die Frauenrechte wurden gestärkt, die Konflikte mit Kurden und Armeniern entschärft, das Militär in die Schranken verwiesen. Probleme gibt es nach wie vor mit der Pressefreiheit und den Menschenrechten. SWR2-Reporter sind in allen Landesteilen unterwegs und schildern, was sie heute in der Türkei zu hören und zu sehen bekommen. (10-teilige Reihe: letzte Folge)

Bildung, Detlef Clas (Baden-Baden) (BAD) 6296

Samstag, 09. Januar 2010

SWR2 extra: Türkei

10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik extra

Musik und Gespräche mit jungen türkischen Musikerinnen und Musikern
Am Mikrofon: Burkhard Egdorf

SWR2 Musik, Burkhard Egdorf (Baden-Baden) (BAD) 6248

Samstag, 09. Januar 2010

SWR2 extra: Türkei

22.03 SWR2 aus dem Land: Feature Graben nach dem Mythos

Troias künftige Vergangenheit
Von Reinold Hermanns

Kaum ein archäologisches Grabungs-Projekt hat so viel Förderung, Aufsehen, aber auch Kritik erfahren wie die Troia-Kampagne des internationalen Grabungsteams um den Archäologen Manfred Korfmann und dessen Nachfolger Ernst Pernicka. Das verdankt sich vor allem der mythischen Aura des Ortes, dessen Überlieferung in den homerischen Epen zum Grundbestand der abendländischen Kultur gehört. Diese Aura hat die Fantasie der Archäologen seit Schliemanns Zeiten beflügelt, ihre Wahrnehmung aber auch wunschperspektivisch verzerrt: Traum und Wirklichkeit liegen in troianischer Erde nahe beisammen. Welche Ereignisse des Schauplatzes Troia sind wissenschaftlich nachweisbar? War das bronzezeitliche Troia ein kleiner Burgsitz lokaler Machthaber oder doch ein bedeutenderes Handels- und Machtzentrum an der "Schnittstelle" zwischen Ost und West?

Zu den Fragen nach der Vergangenheit des Ortes gesellen sich die nach seiner Zukunft. So plant man etwa den Bau eines neuen, der Grabungsstätte unmittelbar benachbarten Museums, in dem die Funde aufbewahrt, dokumentiert und wissenschaftlich betreut werden sollen. In Verbindung mit den drei Nationalparks der Troas soll die museale Präsentation des "Mythos Troia" zugleich der touristischen Aufwertung der Region dienen – ein kulturpolitisches Signal der Türkei mit Blick auf den ersehnten Beitritt zur EU.

SWR2 Landeskultur BW, Reinold Hermanns (Baden-Baden) (TÜ) 130

Sonntag, 10. Januar 2010

SWR2 extra: Türkei

15.05 SWR2 Zur Person Kudsi Erguner

Anette Sidhu im Gespräch mit dem türkischen Musiker

Schon als Kind praktizierte der 1952 geborene türkische Musiker Kudsi Erguner die faszinierenden spirituellen Tänze des Mevlevi-Sufi-Ordens. Er lernte das Spiel der Flöte Nay bei seinem Vater Ulvi Erguner und bei seinem Großvater Suleyman Erguner. Seine Karriere als Musiker begann 1969 bei Radio Istanbul. Seit Jahrzehnten verfolgt er die Spuren der ottomanischen Musik, die er interpretiert, unterrichtet und auf CD publiziert. In den 70er-Jahren zog es ihn nach Paris, wo er das "Mevlana Institut" für Studien klassischer Sufimusik begründete. Sein Ensemble spielt klassische türkische Musik, die bis auf das 13. Jahrhundert zurückgeht. Doch auch mit vielen modernen Musikern und Filmschaffenden hat Kudsi Erguner zusammengearbeitet: Maurice Béjart, Peter Brook, Peter Gabriel, Didier Lockwood. Beim Soundtrack der Filme "Meetings with Remarkable Men" und "The Last Temptation of Christ" war er mit von der Partie.

SWR2 Musik, Gaby Beinhorn (Baden-Baden) (BAD) 3759

Sonntag, 10. Januar 2010

SWR2 extra: Türkei

**23.03 SWR2 Musikpassagen
Türkisches Radio in Deutschland**

Von Luigi Lauer

Zehn Jahre ist es her, dass in Berlin das private Radio Metropol FM auf Sendung ging. Es war das erste Vollprogramm in türkischer Sprache in Deutschland und wurde in der Anfangszeit noch sehr "aus dem Bauch heraus" gemacht, sagt Geschäftsführer Tamer Ergün. Das hat sich geändert, inzwischen beobachtet man sehr genau, welche Themen und welche Musik die Menschen ansprechen. Mittlerweile setzt Metropol FM auf die Zweisprachigkeit seiner Klientel, die Nachrichten wie auch mancher Werbespot sind daher auf Deutsch zu hören. Auch damit will man der Bikulturalität Rechnung tragen. Das Konzept ist aufgegangen, Metropol FM ist heute auch in Stuttgart, Mannheim, Wiesbaden, Koblenz und Mainz zu hören.

SWR2 Musik, Anette Sidhu-Ingenhoff (Baden-Baden) (TÜ) 136